

Aus dem Gemeinderat vom 24.01.2018

Hochwasserschutz in Schwieberdingen Sachstandsbericht zu den aktuellen Planungen

In der Sitzung wurde ein umfassender Sachstandsbericht bezüglich des Hochwasserschutzes in Schwieberdingen von Bauamtsleiter Wemmer sowie den beteiligten Planungsbüros vorgestellt.

Die Verwaltung hat die Planungen und Untersuchungen zum Thema Hochwasserschutz vertieft und Vorgaben der Genehmigungsbehörden abgearbeitet. Somit liegt nun ein umfangreich erarbeitetes Gesamtkonzept vor, welches drei Betrachtungssituationen umfasst: den Einzugsbereich des Räuscheibachs, das Umfeld entlang der Glems sowie den Bereich Vaihinger Straße beim Rathaus. Dort wurde auch die Abhängigkeit der Kanalisation bei Hochwassersituationen untersucht. Zudem wurde in Absprache mit der Unteren Naturschutzbehörde ein ökologisches Gutachten erstellt. Das Untersuchungsgebiet wurde auf den Bereich Vaihinger Straße bis zum Rückhaltebecken Burgstall ausgeweitet. Das Untersuchungsergebnis erläuterte Frau Beck vom Büro Tier- und Landschaftsökologie.

Im Bereich der Vaihinger Straße traten in der Vergangenheit Überflutungen der Straßen und angrenzenden Grundstücke auf. Grund dafür ist das Hochwasser der Glems, das über den Regenüberlauf in die Ortskanalisation zurückläuft.

Die Verwaltung hat vorgeschlagen, dass die Variante „Verlängerung des Staukanals und dem damit verbundenen Neubau eines Regenüberlaufs“ weiterverfolgt wird. Eine erste Abstimmung mit dem Landratsamt hat dazu bereits stattgefunden. Um die Wünsche und Anregungen der Genehmigungsbehörde umzusetzen, hat die Verwaltung weiter vorgeschlagen, das Ingenieurbüro Rauschmaier Ingenieure mit der Planung dieser Variante zu beauftragen. Insgesamt sind für den Hochwasserschutz im Haushalt rund 4,1 Millionen Euro eingestellt worden. Ein detaillierter Kostenplan ist Bestandteil der nun folgenden Detailplanung. Mögliche Zuschüsse aus Landesprogrammen können nach Vorliegen der Planungen ebenfalls genannt werden. Für die Gesamtmaßnahme wurde in der Sitzung ein vorläufiger Zeitplan vorgestellt. Nach Beratung hat der Gemeinderat den vorgestellten Sachstandsbericht zur Kenntnis genommen und die Planungsaufträge für die vorgestellten Maßnahmen einstimmig an das Büro Winker und Partner aus Stuttgart und an das Ingenieurbüro Rauschmaier Ingenieure aus Bietigheim-Bissingen vergeben.